

# A F R I C A.



Ursprung  
des Na-  
mens.

Grenzen.

Gestalt.

Frucht-  
barkeit.

Menge  
der Thier.

**A**frica hat wie Nicias meldet / seinen Namen von Afro, einem auß den Freunden und Gesellen Hercules, welcher ihn bis in die Insel Gades begleitet. Nach der Meynung Iosephi vnd Lidori aber wird es von Afer einem auß den Nachkömmlingē des Patriarchen Abrahams also genant: oder wie Festus meynt / von dem Griechischen Wortlein *αφριον*, welches ein schauder oder erzitterung von Kälte bedeutet / dann es ligt zwischen den Tropicis, vnd ist dennoch aller Kälte ganz ohne. Die Araber nennen es Fricchiam, von dem Wortlein Faruca welches bey ihnen so viel ist / als zertheilen / dieweil es nemlich fast von allen andern theilen der Welt abgefordert ist. Oder es hat seinen Nahmen von Ifrico dem König in Arabia Felice, von welchem gemeldet wird / als habe er zum allerersten über die Länder dieses Theils geherrschet. Bey den Griechen heist es Libya, vnd dasselbige entweder von Libya des Epaphi Tochter / oder von wegen des Windes / so von dannen her entspringt vnd bey ihnen Lybs / bey uns aber Südwest genant wird. In der H. Schrift heist es Chama, bey den Arabern vnd Morcäländern Alkebulam, vnd bey den Indianern Belecath. Wird durch den Circulum Equinoctialem in der Mitte getheilt / von den Tropicis noch nicht überschritten / überschreitet aber dieselbige mehr als vmb 10 Grad. Endet sich gegen Mitternacht an dem Mittelländischen Meer vnd dem Fretto oder engen Schlund Herculis, so jeko Estrecho de Gibraltar genant / gegen Aufgang an dem Arabischen Sinu oder dem rothen Meer vnd dem Isthmo zwischen dem Mittelländischen Meer vnd dem Arabischen Sinu: Gegen Mittag am Morcäländischen Meer / vnd gegen Niedergang am Atlantische. Vergleichet sich an gestalt einer solchen Insel so allenthalben mit Wasser umbgeben / vnd stößt jedoch durch den vorgemelten Isthmum oder engen Schlund an das Theil Asiam hinan. Vnd ob es sich wol von Abend bis zum Aufgang seiner länge nach nicht so weit erstreckt / als von Europa ist gemelt / so reicht es doch gegen Mittag so weit / das es Europam übertriff / dann es hat in solchem fast auff die 70. Grad / gleich wie Europa deren nur 35. Über das ist Europa schier winkelticht vnd krumm / dieses theil aber allenthalben gleichförmig vnd an einander stossend / jedoch hin vnd wider sehr öde / vnd nitgend so wol als Europa erbawet / wiewol auch Europa viel eher ist befant gewesen als dieses: Was aber in Africa bewohnet wird / das ist Europa mit Fruchtbareit überlegen / der meiste theil aber / wie gemeldet ist vnerbawet / vnd entweder mit vnfruchtbarem Sand erfüllet / oder wegen Unbequemlichkeit der Luft / Menge der giftigen vnd grausamen Thier nicht zu bewohnen. Die grosse vnd fast vnghaubliche Fruchtbareit der acker wird insonderheit gerühmet / vnd für glaubwürdig gesagt / das deren etliche hundertfältigen nutzen bringen / vnd sonderlich so findet man in Mauritania oder der Barbaren solche Neben / deren stöck zween Menschen zugleich nicht können umbfassen / vnd an denselbigen Trauben ein er güten Eien lang. Die Bäume vmb den Berg Atlas seynd über die massen hoch schön / vnd am Laub den Cypressen gleich. Vnter andern Thieren hat Africa insonderheit viel Elephanten vnd Drachen / welche andern Thieren gewaltig nachstellen / vnd dieselbige mit ihrem umbfassen erwürgen: so seynd die Löwen / Büffel / Pantier / Nehe vnd Affen auch an etlichen Drien in Africa sehr gemein / der Vielfrasz / Siach / Schwein / wilden Widder / das Thier Thores, so auß einem Wolff vnd Vielfrasz wird gezeuget / der viel vnd mancherley art der Schlangen / hornichten Schlangen vnd Attern / als welche die Indiamische Wauß / Lehmaumon erwürgel / zugegeschweigen. Von Hirschen vnd wilden Schweinen aber weiß man nach des obgemelten Herodoti Zeugnis in Africa gar nichts. Ferner werden auch Basilisken darinnen gefunden / jedoch das jeni-  
Africa.

ge / so man von solchen Schlangen meldet / wird von etlichen für lauter Fabelwerck gehalten. Was es sonst für viel vnd mancherley Wunderthier darinnen hat / schreidt man den Mangel vnd gebrechen des Wassers zu / sintemahl es der Brunnen vnd andern Wasser in dermassen mangelt / das sich die Thier / da sie irgend einen wissen / hauffenweise dahin begeben.

Von den alten Römern ward Africa in sechs vnTERSchiedliche Provinz: n getheilt / als in die Proconsularem, darinnen Carthago gelegen in die Numidiam Consulare, Bizacchium, Tripolitanam, Mauritaniam Cæsariensem, vnd Mauritaniam Sitriphensem. Ptolemaus aber in seinem 4 Buch erzehlet derselbigen noch so viel / als Mauritaniam Tingitanam, Mauritaniam Cæsariensem, Numidiam, oder das Königreich Tunis, Africam mit seinem eigenen Namen also genant / Cyreniacam, Marmaricam, Lybien / ober vnd vnter Egypten / Libyam interiozem, Morcäländt vnter Egypten vnd Morcäländt innerhalb. Leo Africanus sondert es in vier theil ab / als in die Barbaren / Numidiam oder das Königreich Tunis, Lybien vnd Morcäländt. Ist aber in dem fürnemlich vnrecht daran / das er Africam nicht an dem rothen Meer / sondern am Fluß Nilo endet / vnd solchs auch Egypten vnd den übrigen Orientalischen Theil zu Asia rechnet: finden sich demnach beneben den vier theil / deren Leo gedenkt / vnserer Meynung nach / noch andere mehr / die auch zu Africa gehören / als Egypten / das ober / oder innere Morcäländt / in welchem die Abyssini wohnen / vnd das vnter / oder außwendige Morcäländt der Manicungersamp den Inseln. Egypten erstreckt sich von Mittag gegen Mitternacht in einen langen Tractum, seine außersien Gränzen gegen Niedergang jenseit des Flusses Nili seynd die Wüsten Barca, Lybien / vnd das Königreich Tunis sampt dem Königreich Nubia. Gegen Mittag endet es sich an dem Agro Bugienli vnd dem Nil / an welchem ort solcher Fluß sich etwas von Niedergang gegen Aufgang bewegt. Gegen Aufgang seynd die Wüsten Arabia, so zwischen Egypten vnd dem rothen Meer liegen / sein Gränzen / vnd endlich gegen Mitternacht das Mittelländische Meer. Durch die Barbaren versteht man heutiges Tags den ganzen Tractum in Africa von Egypten bis an das Fretum Gaditanum oder Meer an beyden Vorgebürgen Calpe vnd Abyla, welcher Tractus vom Mittelländischen Meer vnd dem Berg Atlas wird geschlossen vnd die Königreiche Marocci, Fesza, das Regnum Teleulinum, Tuncanum oder Tunis vnd Barca in sich begreiffet. Vnd wird also das Königreich Marocci in nachfolgende Provinzen / als Heam, Susam, Guzulam, das Land Marocci, Ducalam, Hoscoram vnd Tedletem vnTERScheiden / vnd nymt an dem Atlantische Meer / am Berg Atlas selbst vnd dem Königreich Fesza ein Ende. Das Königreich Fesza hat gegen Niedergang das Atlantische Meer / gegen Mitternacht das Fretum Herculeum, gegen Aufgang den Fluß Mulviam, gegen Mittag das Königreich Marocci vnd die Landschaften Temesna, das ganze Territorium oder Gebiet Fesza, Afgara, Elhabata, Errifa, Garetum vnd Elchausum in sich. Das Regnum Teleulinum, welches sonst auch Tremisen genant wird / hat gegen Mittag zu seinen Gränzen die Wüsten Numidia, gegen Aufgang den Fluß / Major genant / vnd gegen Mitternacht das Mittelländische Meer. Das Königreich Tunis begreiffet fast den ganzen Tractum von dem Fluß Major bis an das Wasser des Lands Mesrata, vnd hat in demselbige 5 fürnehmliche Landschaften / als Bugiam, Constantinam, das Gebiet der Tuncaner / Tripolim vnd Ezzaba, Barca oder Barcha, reicht von den Gränzen Mesrata bis an die Gränzen der Egypter. Numidia wird heutiges Tags Biledulgerid genant / seine Gränzen seynd gegen Niedergang das Atlantische Meer / gegen Mitternacht der Berg Atlas selbst / gegen Aufgang die Gränzen Egypti / vnd gegen Mittag die Wüsten in Lybien / vnd hat zu eigenen Landschaften Thesler, Segelmella, Seb, Biledulgerid.

Abtheilung.

Größe des Landes Egypten.

Barbar.

Königreich Marocci.

Regnum Teleulinum.

Königreich Tunis.

Barca.

Numidia.



**AFRICÆ**  
nova Tabula.  
Auct. W. Blaeuw.

MARE ATLAN

MARE MEDITERRANEUM

ASIAE  
PARS

TROPICUS  
CANRICI

ARABIA

Insula de Cabo verde  
Heperides seu Gorgades

MARE

EQUATOR

LINEA EQUINOCTIALIS

ARABICUM  
ET INDICUM

OCEANUS

AETHIOPICUS

OCEANUS

TROPICUS  
CAPRICORNI

ORIENTALIS

Amstelredamum  
WILHELMUS  
BLAEU

A F R I C A.

Libyen. Sarra. rid, Dara vnd Fezzen. Libyen ward/dieweil es fast öde vñ unbewohnt ist/von den Alten Sarra genant/ fänge an dem Königreich Gaoga nahe bey dem Nilo an/erstrecke sich von dannen gegen Nidergang bis an das Königreich Gualata, so an dem Atlantischen Meer ligt/ gegen Mitternacht bis an der Numidier Königreich/vnnd gegen Mittag bis zu den Nigriten. Solche Völcker haben ihren Nahmen entweder von ihrer schwarzen Farb/oder von ihres Lands schwarzem Wasser/welches derohalben auch Nigris heisset: Grängen gegen Aufgang an den Nil / gegen Nidergang an Mare occiduum, gegen Mittag zum theil an das Morenländische Meer/zum theil an das Königreich Manicongi, vnnd gegen Mitternacht an die Wüsten Libya, vnnd begriffen 25 Königreich / als Galata, Ginea, Melli, Tombutum, Gago, Guber, Agadez, Cano, Casena, Zegzeg, Zanzara, Guangara, Bornum, Goaga, Nubia, Biro, Temiamo, Dauma, Medra, Goram, das Territorium Anteronense, das Gebiet Gialofa, die Grängen Ginea, das Territorium Melegenfe, vnd das Königreich Benin in sich.

Abysinen Die Abysiner haben das obere oder das innere Morenland jenen/deren Fürst oder Oberherr Priester Johan genant wird. Das Land über welches derselbige zu gebieten/ ist fast groß / begreiff bald die beyde Tropicos / reicht von dem Morenländischen Meer bis an das rothe/endet sich gegen Mitternacht bey den Nubiis vnd Bugiis, als Völkern in Egypten/gegen Aufgang am rothen meer/gegen mittag an den Bergen Luna, vnd gegen Abend an dem Königreich Manicongi, dem schwarzen Fluß Nigris, dem Königreich Nubia vnd dem Nil/vnnd hat die Königreich Barnanges oder Barnagallum, Tigremaum, Tigrai, in deren die stadt Caxumo gelegen/Angore, Xoa, Goyami, Bagamedrum, Fatiagar, Damur, Dancali vnd Dobas in sich. Das vnter-

oder äußerste Morenland ist das theil in Africa, so gegen mittag gelegen/vnnd war dem Ptolemaeo vnbelant / fängt gegen Nidergang über dem Wasser Zaire nicht fern vom Equatore an / begreiff die ganze Gegend des Ofers in Africa in sich/reicht über den Equatorem bis an das Arabische meer/vnd hat fünf Landschaften an der zahl/als das Land Aiana, in welchem die Königreiche Del vnd Adea Magadoxum gelegen: das Land Zanguibara, dessen Königreich Melinda, Mombazzo, Quiloa, Mozambique, Montemuci, Cefala, Monomotapa, Torra vnd Butua: Die Landschaften der Caforum vñ Manicongi, deren letzten Provinzen sechs gezehlet werden/als Sunde, Pango, Songo, Bamba, Barra, vñd Pemba: vñd endlich die Königreiche Angola, Loangi vñd Anzichi. Alle diese Länder des inneren Morenlands seynd den Alten vnbelant gewesen/da sie dann den vnsern nach dem Jahr Christi 1497 erstlich seynd belant worden / hat im selben Jahr Vasco de Gama das Promontorium Bonae spei fürüber gefahren / vnnd ganz Africam vmbschiffet/bis er endlich zu den Indianern in die Stadt Calecuth kommen/vnd also den Inwohnern Europa diesen weg nach Indien erstlich gezeigt hat. Ober das finden sich in Africa auch etliche See / die sich wegen ihrer größe einem Meer vergleichen/vnter welchen der fürnehmste/Zembra genant/in seinem vmbkreiß auff 50 meilen Wegs jenen hat/vnd die drey fürnehme Wasser/als den Nil/Zaire vñd Cuama, als ein Ursprung derselbigen / von sich stießen läßt. Die große stießende Wasser dieses Theils der Welt seynd der vorgemelte Nil/ der schwarze Fluß Nigris, die Senaga, Cambra, Zaire, Cuama vñd Flumen Spiritus S. oder der Fluß des H. Geistes / welche allesamt das ganze Land derselbigen Gegend mit ihrem übergießen gewaltig befeuchten/vnd große Fruchtbarkeit verursachen. Etlich hat es auch viel vñd große Berge / vnter welchen der

See. Stießende Wasser.

Atlas für den fürnehmsten gehalten wird / als der sich mit seinen obersten Gipffeln gleichsam über die Wolcken erhebet/ dieselbigen wegen ihrer grossen höhe gantz vnsehbar macht/ vñd derowegen von den Inwohnern mit vnbillich Columna Caeli das ist/die seule des Himmels genant wird. Solcher Berg fängt gegen dem Nidergang an/gibt daselbst dem Atlantischen Meer seinen Nahmen/ erstreckt sich von dann mit einer vielfältigen krümme gegen dem Orient zu / bis in die gegend oder Grängen Egypti/ist einer runden Figur/hart vñd rauh/mit zerspaltenen Felsen fast erhaben/allenthalben sehr vnwegsam/über die massen kalt/die von Wäldern / vñd hin vñd wider mit kalten vñd frischen Wasserquellen begabt. Seine allerobersten spizen seynd auch zur allerheißesten Zeit des Sommers mit Schnee bedeckt/welcher Schnee auch an andern orten solches Bergs effimals / vñd sonderlich wann der kalte Nordwind von Mitternacht wehet/so hoch auffeinander ligt/das er alle Bäume übertritt/ vñd verbürgt / vñd demnach Menschen vñd Vieh erstickt. Der ander Berg so auch in diesem Land gelegen/vñd dem Atlanti an höhe schier nit vngleich / reicht mit seinen obersten Gipffeln gleichfalls auch bis über die Wolcken/gibt auß demselben in dem Meer ein grausam Getösch von sich / vñd wird dannhero Sierra Liona, das ist/der Löwen Fels genant. Die Montes Luna, oder Berge desmonds / welche auch den Alten belant gewesen/ liegen vnter dem Tropico Capricorni, seynd über die massen rauh/einer vngläublichen höhe werden von den wilden Völkern bewohnt/vñd haben solche tieffe Thäler vmb sich/das es scheint/als reichen sie bis mitten in den Abgrund der Erden hinein. Die Berge Cantaberes in dem Königreich Angola seynd fast reich von Silber. Was sonst von Bergen in diesem ganzen Theil zu finden/wird an seinem Ort gemelt.

Die edelste vñd fürtrefflichste Inseln vmb Africa herum seynd diese/als in dem Atlantischen Meer die Insel Portus sancti, die Insel madera, die Inseln Canaria, vñd die andere Caput Viride genant. Die Insel Portus sancti ist zur Gedächtnus von denen also genennet / welche sie mit ihrer gefährlichen Schiffahrt zum ersten erfunden vñd erobert/vñd erstreckt sich mit ihrem ambitu oder vmbkreiß auff die 15 Meilen wegs. Die Insel madera hat ihren Nahmen von der übergrossen menge der Bäume/ so daselbst wachsen. vñd ihrem Bezirk auff 140 meilen. Die Inseln Canaria haben ihren Nahmen von der grossen anzahl der Hunde / so daselbst zu finden/wurden von den Alte Fortunata genant/vñd deren von Plinio sechs/ als Ombrio, Lunonia major vñd minor, Capraria Nivaria vñd Canaria gezehlet / welche Ptolemaeus Aprosolum, Heram oder Autolalam, Pluitalam, Casparias, Canariam vñd Centuriam nennet / vñd allesamt vnter der linea recta gegen Mitternacht setz. Cadamultus aber erzehlt solcher Inseln zehen/nemlich sieben/ so da erbawet vñd bewohnt werden / vñd dann drey vñd wohnte: Die Namen der bewohnten seynd Fraza Lancez, magna fortis, Grananmaria, Teneriffe, Gomerz, Palma, Ferro, vñd die Insel Caput Viride, von den vielen grünen Bäumen also genant. Die Inseln gegen Nidergang liegen mitten in dem grossen vñd hohen Meer/vñd seynd die Inseln S. Antonii, S. Vincetii, S. Luciz, S. Nicolai, die Insel Salis oder Sals, Insel Bona Vista, maii Insel, die Insel S. Jacobs/vñd Insula Ignis oder Feners Insel. In dem Morenländischen Meer seynd die Inseln Principis vñd S. Thomas, Welche aber hinter dem Promontorio oder vorgebürg Bonae spei liegen/seynd allesamt vnbewohnt / allein die große Insel S. Laurentii außgenommen, welche von den Inwohnern madagascar genant wird.

Berge. Berg Atlas. Sierra Liona. Montes Luna. Cantaberes. Inseln. Insula portus sancti. Madera. Canaria. Fortuna- ta.